

Pressemitteilung | Seite 1 | 18.06.2020

Resilienz in Freiburg

FWTM startet Website mit digitaler Veranstaltungsreihe

Menschen und Systeme agieren immer vernetzter, digitaler und dezentraler. Das macht sie flexibler, aber auch verwundbarer. Risiken wie Hackerangriffe, Rohstoffengpässe oder Pandemien können die Beständigkeit von Systemen gefährden. Schicksalsschläge, plötzliche Veränderungen oder wichtige Entscheidungen im Leben können Individuen mit großen Herausforderungen konfrontieren. Ein aktuelles Beispiel einer solchen Veränderung ist die Corona-Pandemie, durch die sich viele Privatpersonen, Organisationen aber auch Unternehmen in einer Krisensituation befinden. So ist auch das Thema Resilienz aktueller denn je: Resilienz beschreibt die Fähigkeit, trotz schlechter Bedingungen stabil zu bleiben und gestärkt und gefestigt aus einer Krisensituation herauszugehen. Zwar können Krisen oder Erschütterungen nicht im Vorhinein berücksichtigt werden, man kann jedoch versuchen, diese stets mitzudenken. Je bewusster hierbei das Konzept Resilienz berücksichtigt wird, desto besser kann mit zukünftigen Herausforderungen umgegangen werden. Gerade in dieser herausfordernden Situation soll die **neue Website zum Thema „Resilienz in Freiburg“** das große Resilienz-Potenzial in Freiburg aufzeigen, aber auch den Diskurs anregen. Der Fokus liegt hier nicht auf der Steigerung der persönlichen Resilienz, vielmehr berichten in verschiedenen Videoimpulsen unterschiedliche Persönlichkeiten der Region Freiburg aus den Bereichen Politik, Sport, Musik, Wissenschaft und Wirtschaft über ihr Verständnis und ihre Erfahrungen sowie den Umgang mit Resilienz im beruflichen Kontext. Den Anfang machen Freiburgs Oberbürgermeister Martin Horn und Lars Feld, Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Freiburg und Direktor des Walter Eucken Instituts: Ab sofort sind diese zwei Videoimpulse auf der neuen Website www.resilienzinfreiburg.de verfügbar.

Die weiteren Videoimpulse folgen als digitale Veranstaltungsreihe in regelmäßigen Abständen. Weitere Videoimpulse wird es u.a. geben

Pressemitteilung | Seite 2 | 18.06.2020

von: Stefan Hiermaier, Institutsleiter des Fraunhofer EMI, Birte Hackenjos, COO der Haufe Unternehmensgruppe, Frederik Wenz, Leitender Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums Freiburg, Petra Müllejans, Violistin des Freiburger Barockorchesters, Christian Streich, Trainer des SC Freiburgs sowie Yvonne Faller, Münsterbaumeisterin des Freiburger Münsterbauvereins. „Krisen oder Erschütterungen kann man im Vorhinein natürlich oft nicht planen, aber man kann versuchen, diese stets von Beginn an mitzudenken“, so FWTM-Geschäftsführerin Hanna Böhme. „Je bewusster man das Konzept Resilienz im Umgang mit Krisensituationen berücksichtigt und aus Krisen lernt, desto besser können Organisationen, Institutionen, Systeme oder Privatpersonen mit zukünftigen Herausforderungen umgehen. Daher ist es uns ein Anliegen, Resilienz stärker zum Thema zu machen und Erfahrungen auszutauschen.“

Resilienz meint weniger statische Robustheit als vielmehr die Fähigkeit zur dynamischen Anpassung und ist bei den unterschiedlichsten Themen präsent: Ein Fußballtrainer muss beispielsweise bei jedem verlorenen Spiel mit einer Niederlage umgehen, ein Wirtschaftsweiser macht sich in seiner täglichen Arbeit durchgehend Gedanken zur Stabilität der Volkswirtschaft. Auch Unternehmen versuchen sich mit verschiedenen Maßnahmen in Krisenfällen abzusichern. Oft wird das Thema Resilienz als solches dabei jedoch nicht bewusst wahrgenommen. Das Sichtbarmachen der bereits vorhandenen Resilienz-Potenziale in Freiburg soll der Freiburger Stadtgesellschaft einerseits Mut geben, andererseits auch den Diskurs anregen: Wie kann die Resilienz unserer Stadt und Region weiter gesteigert werden? Einen ersten Beitrag dazu soll die neue Website www.resilienzinfreiburg.de leisten.

Wer keine Videobotschaft verpassen möchte, kann sich auf der Website zum Newsletter anmelden und wird so benachrichtigt, sobald eine neue Videobotschaft verfügbar ist. Außerdem können interessierte Personen oder Organisationen das Kontaktformular auf der Website nutzen, um für Personen zu werben, die sie gerne zum Thema Resilienz für einen Videoimpuls vorschlagen möchten, oder um eine eigene

Pressemitteilung | Seite 3 | 18.06.2020

Videobotschaft zum Thema Resilienz anzufragen. Weitere Informationen gibt es ab sofort unter www.resilienzinfreiburg.de.